



Der Spitzensport besucht St. Leon-Rot

+++ 40 Top-Funktionäre des deutschen Sports zu Gast im Golf Club St. Leon-Rot +++

Am vergangenen Wochenende war der Golf Club St. Leon-Rot der sportpolitische Mittelpunkt Deutschlands. Der Grund: Am Freitag und Samstag trafen sich die Deutschen Landessportbünde auf Einladung des Landessportverbands Baden-Württemberg zur „Konferenz der Landessportbünde“ im Club. Auf dem Kongress besprachen die rund 40 Teilnehmer sportpolitische Themen wie z.B. den Glücksspielstaatsvertrag, das Thema Sport und Flüchtlinge, Inklusion sowie die angestrebte Leistungssportreform.

„Wir haben uns über wichtige Dinge austauschen können und vieles vorangebracht. Mein besonderer Dank gilt Herrn Dietmar Hopp für sein großartiges Engagement für den Sport. Er hat uns mit dem Golf Club St. Leon-Rot einen tollen Veranstaltungsort mit besonderem Ambiente zur Verfügung gestellt und darüber hinaus für eine reibungslose Organisation gesorgt. Das allerdings kennen wir ja bereits aus dem Vorjahr vom Solheim Cup, dem bedeutendsten Sportereignis in Deutschland im Jahr 2015, an den wir uns mit Freude erinnern und stolz darauf sind, ihn in unserem Land ausgetragen zu haben. Da fiel die Entscheidung mit der Konferenz im Golf Club St. Leon-Rot zu tagen nicht schwer“, so der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg, Dieter Schmidt-Volkmar.

Außerdem wurde auch der Blick nach Rio de Janeiro auf die bevorstehenden Olympischen Sommerspiele gerichtet. Dabei ging es unter anderem um den Golfsport, der nach 112 Jahren Abstinenz wieder olympisch ist und damit wieder etwas selbstverständlicher wird. Wie nicht anders zu erwarten, konnten in St. Leon-Rot die Sportfunktionäre, unter ihnen DOSB-Präsident Alfons Hörmann, selbstverständlich auch ganz praktische Golferfahrungen sammeln.

Nach der Begrüßung durch Clubpräsident Dietmar Hopp, der es sich nicht nehmen ließ, die Teilnehmer in seinem Club willkommen zu heißen, versuchten sich die Teilnehmer mit viel Spaß bei einem Putt-Turnier in der Allianz Golf Arena – Indoor Short Game Center of Excellence.





Am Ende zeigte sich DOSB-Präsident Hörmann sehr zufrieden über die zwei Tage in St. Leon-Rot mit einer guten Tagung der Landessportbünde und der Verbindung zum Golf als wieder aufgenommene Olympische Disziplin: »Ich freue mich, dass der Golfsport wieder in den olympischen Kanon zurückkehrt. Hier in St. Leon-Rot konnte ich bereits 2014 beim „One Year to Go Event“ zum Solheim Cup erleben welche Begeisterung durch Golf ausgelöst werden kann. Ganz besonders war dies aber beim Solheim Cup im vergangenen Jahr der Fall.«

Höchsterfreut war auch Clubpräsident Dietmar Hopp: »Es war uns eine große Ehre die Landessportbünde bei uns im Club willkommen heißen zu dürfen, und es war mir ein großes Anliegen, die wichtigsten deutschen Sportfunktionäre persönlich zu begrüßen. Nicht zuletzt deshalb, weil wir mit dem Landessportverband Baden-Württemberg eine großartige Partnerschaft pflegen.«

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und den USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz, einen 5-Loch-Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving-Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie sowie eine Matchplayserie für Jugendliche unter 18 Jahren und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf sieben Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club die Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Ann-Kathrin Lindner sowie Maximilian Röhrig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.

